



Ein ständig wachsendes System

BEURTEILUNG Mit Hilfe des Bewertungssystems SQAS können Chemieunternehmen die Leistungen ihrer Logistikdienstleister und Händler besser analysieren.

Im Jahre 1992 begannen die ersten Versuche, ein System zur Bewertung von Spediteuren und Frachtführern der chemischen Industrie einzuführen. Einundzwanzig Jahre später hat das Safety and Quality Assessment System (SQAS), ins Leben gerufen vom europäischen Chemiedachverband Cefic, breite Anerkennung bei standardisierten Bewertungsabläufen von Logistikdienstleistern und Händlern in Europa erreicht.

SQAS beinhaltet fünf Module, die miteinander kombinierbar sind. Damit werden die verschiedenen Aktivitäten des Unternehmens abgedeckt, das bewertet werden soll: Transportdienste, Tankreinigungsanlagen, Lager, Bahndienstleister und Chemiehändler (European Single Assessment For Chemical Distributors ESAD).

Insgesamt 814 Bewertungen unter SQAS und ESAD wurden im Lauf des letzten Jahres durchgeführt: eine Rekordmenge mit besonders hohen Zuwächsen in Spanien, Großbritannien und den Niederlanden. Zum Ende 2012 waren 2308 aktive Berichte auf SQAS-Datenbasis registriert, davon 1319 von Transportunternehmen und mehr als die Hälfte der Restlichen von Reinigungsanlagen (siehe Grafik).

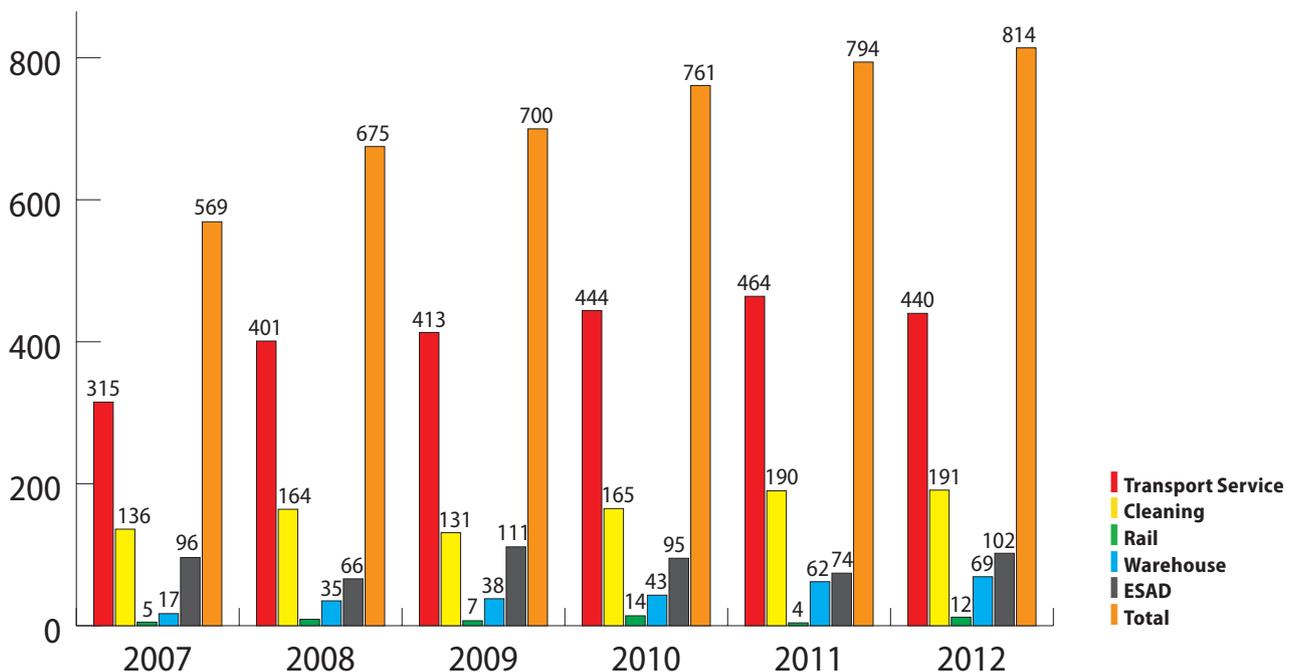
Die SQAS-Website www.sqas.org ermöglicht es Chemiefirmen, die Berichte beurteilter Unternehmen zu analysieren und verbesserungswürdige Bereiche ausfindig zu machen. Auf der anderen Seite können die bewerteten Firmen einen Benchmark-

Der Autor

Nach fünf Jahren als SQAS-Gutachter und Developing Director bei der Schweizer Prüforganisation SGS begann Victor Trapani im November 2011 seine Tätigkeit als SQAS-Manager beim europäischen Chemiedachverband Cefic. Daher kennt er die Entwicklung des Systems von beiden Seiten. „SQAS ist sicherlich eines der besten Bewertungssysteme – wenn nicht überhaupt das beste –, das ich je gesehen habe“, sagt er und ergänzt: „Nach 18 Monaten in dieser Stellung kann ich sagen, dass SQAS ein lebendiges System ist, das ständig verbessert wird, und ich habe noch viele Herausforderungen vor mir. Eine davon ist es, die Kommunikation zwischen den SQAS-Akteuren zu verbessern: Chemieunternehmen, Logistikdienstleistern, Händlern und Gutachtern.“

vergleich zur Industrie im Allgemeinen vornehmen, und sie können ihre Ressourcen zielgerichtet verplanen, um die eigene Leistung zu verbessern.

Im März dieses Jahres führte der Verband Cefic eine Untersuchung zur Qualität seiner Gutachter durch. Dazu wurde ein Fragebogen an 93 zufällig ausgewählte beurteilte Unternehmen geschickt, von denen 36 antworteten. Alle Befragten bewerteten die Gutachter als gut oder sehr gut. >



SQAS ist mittlerweile über die europäischen Grenzen hinaus gewachsen, da einige Chemiehandelsorganisationen in anderen Teilen der Welt das System übernommen haben. So wurden lokale Versionen von SQAS eingeführt in Brasilien von Abiquim (Associação Brasileira da Indústria Química), in Südafrika von CAIA (Chemical & Allied Industries' Association) und in China von AICM (Chemical & Allied Industries' Association) mit Unterstützung des CNCIC (China National Chemical Information Centre).

In Europa managt Cefic das Safety and Quality Assessment System. Der Verband unterstützt die Entwicklung ähnlicher Systeme in anderen Gebieten: Derzeit hilft man der GPCA (Gulf Petrochemical and Chemical Association) bei der Entwicklung

eines SQAS-Systems in der Golfregion. Eine wichtige Aufgabe von SQAS, so wie von allen vom Programm Responsible Care abgeleiteten Initiativen, ist zudem die ständige Verbesserung der Sicherheits- und Qualitätsstandards. Daher ist es notwendig, dass sich das System weiterentwickelt.

So lange Chemiefirmen es als Informationsquelle nutzen, um ihr Wissen über ihre Logistikpartner zu erhöhen, so lange wird es auch ein Hauptbestandteil im fortlaufenden Prozess verbesserter Sicherheitsstandards beim weltweiten Transport von Chemikalien bleiben.

Victor Trapani

SQAS-Manager, Europäischer Chemiedachverband Cefic



A system continuously growing

ASSESSMENT Thanks to the SQAS evaluation system, chemical companies can now more easily analyse the services of their logistics providers and distributors.

In 1992, the first trials of a pioneer system to assess hauliers were carried out. Twenty one years later the SQAS system has obtained wide acceptance in standardising assessment procedures for logistics service providers and distributors of the chemical industry in Europe. SQAS includes five modules that can be combined to cover the different activities of the company to be assessed: Transport Service, Tank Cleaning Stations, Warehouses, Rail Operators and Distributors (called ESAD, European Single Assessment For Chemical Distributors).

A total of 814 assessments were made under SQAS and ESAD during 2012, a record number with increases seen in Spain, the Netherlands and the UK. By the end of 2012 there were a total of 2,308 active reports on the SQAS database, of which 1,319 from transport companies and more than half the remainder from cleaning stations.

The SQAS website (www.sqas.org) allows the Chemical companies to analyse the reports of assessed companies and detect improvement areas. On the other side, the assessed companies can

benchmark themselves against industry at large, and if they want, can target their resources towards improving its performance.

And it is not only logistics service providers who are being assessed. In March of this year Cefic undertook a survey about the quality of its assessors. A questionnaire was sent to 93 assessed companies, randomly selected, of which 36 responded. All of them rated the assessors as good or excellent.

SQAS is also breaking out of its European bounds and being taken up by chemical trade organisations in other parts of the world. Local versions of SQAS have been introduced in Brazil by Abiquim (Associação Brasileira da Indústria Química), in South Africa by CAIA (Chemical & Allied Industries' Association) and in China by AICM (Chemical & Allied Industries' Association), with the assistance of CNCIC (China National Chemical Information Centre).

Cefic manages SQAS in Europe and it is supporting the development of similar systems in other parts of the world. Cefic is currently helping GPCA (Gulf Petrochemical and Chemical Association) to develop a SQAS system in the Gulf Area.

An important part of SQAS, as with all initiatives deriving from the Responsible Care programme, is that it should drive continuous improvement in safety and quality standards. As such, it is inevitable that SQAS will develop over time. As long as chemical companies continue to use it as a source of information to improve their knowledge of their logistics service partners, it will continue to be a major element in the on-going process of improving safety standards in the transport of chemicals, on a global basis.

The Author

After five years working for SGS as SQAS assessor and Developing Director, Victor Trapani joined the European Chemical Industry Council (Cefic) in November 2011 as SQAS Manager. As such, he has seen the system develop from both sides; "SQAS is for sure one of the best (if not the best) assessment system that I have ever seen," he says. "After 18 months in this position I can say that SQAS is a living system that is continuously being improved and I have a lot of challenges ahead. One of them is to improve the communication with the SQAS actors: chemical companies, logistics service providers, distributors and assessors."

Victor Trapani

SQAS-Manager, European Chemical Industry Council Cefic



Scheren

Warehouse Logistics

Firmenname: Scheren Logistik GmbH

Geschäftsführer:

H. D. Scheren, H. J. Scheren, D. S. Scheren

Ansprechpartner: Dr. Thomas Arenz

Größe der Belegschaft: 120 Mitarbeiter

Kontaktdaten:

Scheren Logistik GmbH
Karweg 10
40589 Düsseldorf

Tel.: +49 (0)211 99954-61

Fax: +49 (0)211 99954-66

www.scheren.de

info@scheren.de



Leistungsprofil

Die Scheren Logistik GmbH entwickelt seit Jahren maßgeschneiderte Logistiklösungen für Konzerne der Chemischen Industrie. Gerade im Bereich Warehousing gehört Scheren Logistik mit intelligenten IT-Systemen und effizienten Logistikprozessen zu den Qualitätsführern. Mit mittelständischer Flexibilität und jahrelangem Know-how ist Scheren ein Anbieter für komplexe Anforderungen im Bereich Gefahrgut.

Leistungsspektrum:

Logistikdienstleister mit Spezialisierung auf Warehousing.

Tätigkeitsschwerpunkt:

Warehousing für die Bereiche:

- Markenartikel / Konsumgüter
- Gefahrstoffe, Chemieprodukte
- Distribution und Transport

Genehmigungen:

Lagerung von Gefahrstoffen der Lagerklassen:

2B, 3, 4.1B, 5.1B, 6.1C, 8A, 8B, 10-13

Genehmigung gem. BImSchG, BetrSichV, WHG.

Zusätzliche Dienstleistungen:

- Logistischer Fullservice
- ganzheitliche IT-Lösungen
- Kommissionierung
- Konfektionierung von Displays
- Markenservice (Werbemittelversand)
- Datenanbindung Kunden z. B. per SAP, Bipics, JDE
- Datensatz für Empfänger z. B. über EDI, Dispatch Advice, IFTMIN.

Besonderheiten:

RFID/Metro ist implementiert

QR-Code: Scannen Sie diesen Code mit Ihrem Smartphone, um auf weitere Online-Inhalte zuzugreifen. Ihr Telefon muss dafür internetfähig sein.





pfenning

logistics

Firmenname: pfenning Logistik GmbH

Gründungsjahr: 1932 (Unternehmensgruppe)

Geschäftsführer: Norbert Maas

Ansprechpartner: Yeliz Kavak

Größe der Belegschaft:
1.650 beschäftigte Arbeitnehmer (Gruppe)

Hauptsitz: Heddeshheim

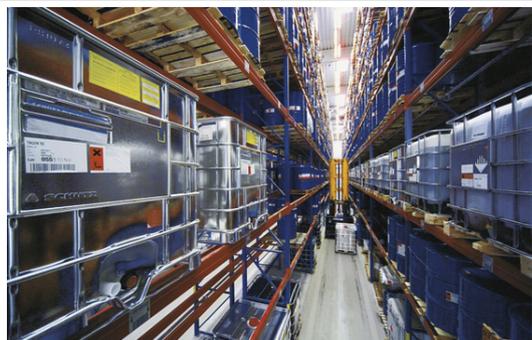
Weitere Standorte:
ca. 40 Standorte in Deutschland

Kontaktdaten:

pfenning Logistik GmbH
Daimlerstraße 4
68542 Heddeshheim

Tel.: +49 (0)6203 9545-0
Fax: +49 (0)6203 9545-99100

www.pfenning-logistics.com
info@pfenning-logistics.com



Leistungsprofil

Leistungsspektrum:

Der Logistkdienstleister pfenning logistics bietet ganzheitliche Lösungen für die Planung, den Bau und den Betrieb von maßgeschneiderten Gefahrstofflagern.

Schwerpunkte:

Die Lagerstandorte sind zertifiziert (ISO 14001 und ISO 9001:2000) und alle Sicherheitssysteme werden stets auf dem höchsten Stand gehalten. Auf rund 75.000 Palettenstellplätzen bewegt das Unternehmen vorwiegend Gefahrstoffe der Klassen 3, 4.1, 8 und 9. Anfang 2007 wurden die Chemie-Standorte nach SQAS (Safety & Quality Assessment System) auditiert. Dieses Gutachten geht gezielt auf Sicherheits- und Umweltaspekte im Umgang mit Gefahrstoffen ein.

Referenzen:

Seit 2000 betreibt pfenning logistics in Mannheim ein Fertig- und Halbfertigwarenlager für Produkte der Rhein Chemie Rheinau GmbH. Neben der gesamten Warenbewirtschaftung im Lager wird auch die Belieferung der Produktionsstätten mit Rohstoffen übernommen. Als weiteres Beispiel hat pfenning logistics 1996 in Lampertheim im Auftrag eines internationalen Herstellers von Spezialitätenchemie ein Gefahrstofflager gebaut und in Betrieb genommen. In 2012 hat das Unternehmen ein Multi-User Logistikzentrum gebaut, wo seit 2013 auf rund 50.000 Palettenstellplätzen Fertig- und Halbfertigwaren eines namhaften Chemiekonzerns gelagert und bewirtschaftet werden.

Besonderheiten:

Als Logistkdienstleister verfügt pfenning Logistik GmbH über folgende Zulassungen: 12. BImSchV, BetrSichV (Betriebssicherheitsverordnung), WHG §19.

Zusätzliche Serviceangebote/Dienstleistungen:

Neben der Beachtung von gesetzlichen Vorschriften sowie Richtlinien des VCI unterstützt pfenning logistics Outsourcing-Projekte mit anderen wichtigen Themen wie Personalübernahme (Betriebsübergang nach § 613a BGB) und Kommunikation. So wird z.B. eine Online-Schnittstelle zwischen Lager (Lagerverwaltungssystem) und Produktion (z.B. SAP R/3) angeboten; im Lager gibt es ein integriertes Staplerleitsystem und papierlose Kommissionierung. Die Wareneingangs- und Qualitätskontrolle sowie Retourenlogistik runden das Leistungsportfolio ab.

QR-Code: Scannen Sie diesen Code mit Ihrem Smartphone, um auf weitere Online-Inhalte zuzugreifen. Ihr Telefon muss dafür internetfähig sein.





pfenning

logistics

Business name: pfenning Logistik GmbH

Established in: 1932 (Group)

Management: Norbert Maas

Contact person: Yeliz Kavak

Staff: 1,650 employees (Group)

Headquarters: Heddeshheim

Further location: ca. 40 locations in Germany

Contact:

pfenning Logistik GmbH
Daimlerstraße 4
68542 Heddeshheim

Tel.: +49 (0)6203 9545-0
Fax: +49 (0)6203 9545-99100

www.pfenning-logistics.com
info@pfenning-logistics.com



Range

Services:

The logistics provider pfenning logistics is specialised in one-stop-shopping solutions for the planning, building and operation of customized hazardous good warehouses.

Main focus:

All warehouses are ISO-certified (ISO 14001 und ISO 9001:2000) and the security systems are always state of the art. On approx. 75,000 pallet places, the company principally handles hazardous goods of the classes 3, 4.1, 8 and 9. Since beginning of 2007, the warehouses for chemicals are being regularly assessed for SQAS (Safety & Quality Assessment System). This evaluation focuses on security and environmental aspects in the handling of hazardous goods.

References:

Since 2000 pfenning logistics operates in Mannheim a finished and semi-finished goods warehouse for products of Rhein Chemie Rheinau GmbH. Additionally to the whole material handling in the warehouse, the logistics provider is also responsible for delivering raw materials to the production sites. As for another business case, pfenning logistics has built and is operating a hazardous good warehouse for an international manufacturer of specialty chemicals in Lampertheim since 1996.

In 2013 the company group built a multi user logistics centre where now on approx. 50,000 pallet places the finished and semi-finished goods of a well-known chemical group are being served.

Specialties:

As a logistics service provider, pfenning logistics possesses the following German authorizations: 12th BImSchV, BetrSichV (Betriebssicherheitsverordnung), WHG §19.

Additional services:

Besides the assistance in observance of legal regulations and guidelines of the VCI (national association of the chemical industry), pfenning logistics also supports outsourcing projects with important topics like takeover of personnel (transfer of undertakings according to the German law) or IT-communication. As an example of the latter, pfenning logistics realizes an online interface between the warehouse (warehouse management system) and the production (e.g. SAP R/3). In the warehouse the company is able to deliver a forklift control system and paperless picking. Inbound and Quality Control as well as Reverse Logistics round up the range of services.

QR-Code: Scan this QR-Code with your smartphone to receive more information. Be sure to have an internet connection.





VLS-GROUP

Business name: VLS-Group

Contact person: Mr. Thomas Brakmann

Headquarters: Belgium, Antwerp

Branch operations:

Antwerp, Ghent, Rotterdam, Düsseldorf, Frankfurt

Plant area: more than 200.000 m²

Contact:

VLS-Group
Gladbecker Str. 3
40472 Düsseldorf

Tel.: +49 (0)211 3871-156

Fax: +49 (0)211 3871-152

www.vls-group.com

thomas.brakmann@vls-group.com



Range

European Leader in Chemical Logistics

The European network of VLS-Group facilities provide:

- Independent toll manufacturing
- Blending & Mixing
- Packaging Small Units (1l to 5 l)
- Drumming & Filling (60 l, 200 l drums & IBC)
- Mobile drumming services
- Decanting of liquid chemicals
- Tank storage
- More than 200.000 m² chemical warehousing
- Supply chain management
- Transport & Logistics

VLS-Group is the leading European provider of innovative, integrated logistics and value-adding services for the chemical industry and related sectors.

VLS-Group is offering a state-of-the-art European network of more than 200.000 m² warehouses for the safe storage, handling and logistics of classified and non-classified materials, 95.000 m³ tank terminal capacity and 22 high performance filling lines as well as blending and toll manufacturing facilities for liquid and solid chemical products.

VLS-Group creates value throughout the entire supply chain of its customers by offering a wide range of sophisticated international logistics transport services and solutions.

QR-Code: Scan this QR-Code with your smartphone to receive more information. Be sure to have an internet connection.

